Wieselburger Pfarrnachrichten

AUSGABE HERBST 2026



Foto: Eplinger/NÖN

Miteinander unterwegs

Gemeinschaft wächst, wo wir einander begegnen

IN DIESER AUSGABE

Wort des Pfarrmoderators
Miteinander unterwegs · Seite 2

Ein Haus für uns alle
Unser neues Pfarrzentrum · Seite 3

Erntedankfeier
Bilder vom Fest · Seite 4

Vorgestellt
Anna Losbichler · Seite 5

Unterwegs als Pilger
Mariazell und Feichsen · Seite 5

Termine und Gottesdienste
Oktober bis Dezember, Impressum · Seite 8



„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen."
Matthäus 18,20

Dankbar für das, was wächst – offen für das, was kommt

Liebe Pfarrgemeinde!

Ein gutes Gespräch, ein freundlicher Gruß, eine helfende Hand: Oft sind es die kleinen Gesten, durch die wir erfahren, dass wir dazugehören. Gemeinschaft wächst dort, wo Menschen sich Zeit füreinander nehmen, einander zuhören und das Leben miteinander teilen. Als Pfarrgemeinde sind wir eingeladen, solche Begegnungen zu ermöglichen und selbst offen dafür zu bleiben. Denn miteinander unterwegs zu sein bedeutet, andere wahrzunehmen, ihre Freude zu teilen und ihre Sorgen mitzutragen.

Das Erntedankfest führt uns diese Verbundenheit besonders vor Augen. Wir danken Gott für die Früchte der Erde und für alles, was uns Nahrung und Lebensgrundlage gibt. Zugleich denken wir an die Menschen, die durch ihre Arbeit dazu beitragen: an jene, die säen und ernten, Lebensmittel verarbeiten und dafür sorgen, dass sie auf unseren Tisch kommen. In jedem Brot steckt das Zusammenwirken vieler Hände. Erntedank erinnert uns daran, wie sehr wir aufeinander angewiesen sind.

Unser Dank gilt auch dem, was in unserer Pfarre wächst: dem Glauben, der weitergegeben wird, dem Vertrauen zwischen Menschen und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Vieles geschieht im Stillen. Menschen besuchen Kranke, begleiten Kinder und Jugendliche, gestalten Gottesdienste, helfen bei Festen oder kümmern sich um unsere Gebäude. Manche bringen ihre Erfahrung ein, andere ihre Zeit, ihre Ideen oder ihr offenes Ohr. All das trägt dazu bei, dass unsere Pfarre ein Ort wird, an dem Menschen Heimat finden können. Dafür bin ich von Herzen dankbar.

Dabei ist Gemeinschaft niemals selbstverständlich. Sie braucht Geduld und die Bereitschaft, auch unterschiedliche Sichtweisen auszuhalten. Wir müssen nicht in allem einer Meinung sein, um einen gemeinsamen Weg zu gehen. Entscheidend ist, dass wir respektvoll miteinander sprechen und nach dem fragen, was uns verbindet. Gerade dort, wo Menschen verschiedener Generationen und mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen zusammenkommen, können wir voneinander lernen. Auch wer neu zu uns kommt oder bisher wenig Kontakt zur Pfarre hatte, soll erfahren: Hier ist Platz für mich.

Jesu Zusage begleitet uns auf diesem Weg: „Da bin ich mitten unter ihnen." Wo wir uns in seinem Namen versammeln, dürfen wir auf seine Gegenwart vertrauen. Das gibt unserem Miteinander Tiefe und Richtung. Im gemeinsamen Gebet, im Feiern und im Dienst am Nächsten wird sichtbar, was Kirche sein kann: eine Gemeinschaft, die aus dem Glauben lebt und sich den Menschen zuwendet.

Mit diesem Vertrauen schauen wir auch auf den für 2027 geplanten Bau unseres neuen Pfarrzentrums. Es soll Raum schaffen für Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Tun. Ein Gebäude allein schafft freilich noch keine Gemeinschaft. Lebendig wird es durch die Menschen, die einander dort begegnen und es mit ihren Ideen und ihrem Engagement füllen. So verbindet sich mit diesem Vorhaben die Hoffnung, unserem pfarrlichen Miteinander ein gutes Zuhause für die Zukunft zu geben.

Nehmen wir Erntedank deshalb als Einladung, das Gute bewusst wahrzunehmen und miteinander zu teilen. Danken wir für das, was gewachsen ist, und tragen wir dazu bei, dass Neues wachsen kann. Jeder Gruß, jedes Gespräch und jede helfende Hand können ein Anfang sein. Gehen wir diesen Weg gemeinsam – im Vertrauen auf Gott und mit einem offenen Herzen füreinander.

Ihr Pfarrmoderator Mario Kietzer



So soll das neue Pfarrzentrum aussehen (Visualisierung)

Ein Haus für uns alle

Unser neues Pfarrzentrum braucht Menschen, die mit anpacken, mittragen und mithelfen – es braucht Euch!

Stellt Euch vor: Kinder lachen, Menschen sitzen miteinander am Tisch, jemand kommt zum ersten Mal herein und wird herzlich begrüßt. Aus einem Gespräch wächst Vertrauen, aus einer Begegnung Freundschaft. Genau dafür wollen wir unser neues Pfarrzentrum bauen: damit Menschen einen Platz finden, an dem sie willkommen sind und dazugehören.

Beim Erntedankfest am 13. September 2026 konntet Ihr dieses Vorhaben bereits kennenlernen. Visualisierungen, Zeichnungen und ein Modell zeigten, wie unser neues Pfarrzentrum aussehen soll. Nun wollen wir den nächsten Schritt gehen: Im ersten Quartal 2027 soll der Bau beginnen. Was bisher auf Papier und im Modell zu sehen war, soll zu einem Haus werden, dessen Türen für unsere Gemeinschaft offenstehen.

Doch dafür brauchen wir einander. Ich bitte Euch deshalb von Herzen: Helft mit! Dieses Haus kann nur entstehen, wenn wir es gemeinsam tragen. Vielleicht werden einmal Eure Kinder oder Enkel hier spielen, Freundschaften schließen oder sich auf ein Sakrament vorbereiten. Vielleicht werdet Ihr selbst hier Gemeinschaft erleben, Freude teilen oder in einer schweren Zeit jemanden finden, der Euch zuhört. Was wir heute aufbauen, soll Menschen viele Jahre lang Heimat geben.

Jede helfende Hand zählt. Wenn Ihr beim Bauen mit anpacken könnt, handwerkliche Erfahrung habt oder Zeit schenken möchtet, seid Ihr herzlich willkommen. Und auch eine Jause oder ein warmes Mittagessen für unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer ist ein kostbarer Beitrag. Wer nach getaner Arbeit an einem gedeckten Tisch Platz nehmen darf, spürt: Mein Einsatz wird gesehen. Wir sind füreinander da.

Auch mit einem finanziellen Beitrag könnt Ihr helfen, unser gemeinsames Vorhaben Wirklichkeit werden zu lassen. Jeder Betrag, ob groß oder klein, bringt uns dem neuen Pfarrzentrum ein Stück näher. Ob Ihr Zeit schenkt, mit anpackt, für Verpflegung sorgt oder den Bau finanziell unterstützt – jede Hilfe ist wertvoll und von Herzen willkommen.

Bitte meldet Euch direkt im Pfarrbüro oder bei mir. Sagt uns, was Ihr beitragen könnt. Ich danke Euch von Herzen für jede Hilfe. Wie schön wäre es, eines Tages vor unserem fertigen Pfarrzentrum zu stehen und sagen zu können: Wir haben es gemeinsam geschafft!

Euer Pfarrmoderator Mario Kietzer

KURZMELDUNG

Helfer/innen gesucht

In unserer Pfarre wird gebaut: Das Pfarrhaus wird umgebaut, und ab Anfang 2027 soll das neue Pfarrzentrum entstehen. Für beide Vorhaben brauchen wir viele helfende Hände. Wer gerne anpackt, handwerklich geschickt ist oder auf andere Weise mithelfen möchte, melde sich bitte bei Pastoralassistent Lukas Kaminsky: 0676/76 44 797, l.kaminsky@dsp.at. Danke!



V. l.: Bgm. Franz Rafetzeder (Wieselburg-Land), Pfarrmoderator Mario Kietzer, Bgm. Josef Leitner (Wieselburg-Stadt) und stv. PGR-Vorsitzender Paul Losbichler
Foto: Eplinger/NÖN

DAS NEUE PFARRZENTRUM

Saal: rund 125 m² für 120 bis 130 Personen

Dazu: neue Küchen- und Lagerräume, verlegter Zugang

Baubeginn: geplant Anfang 2027

Vorgestellt: mit Modell beim Erntedankfest

Pfarrkanzlei: übersiedelt im Pfarrhaus

Schon jetzt: Umbau im Pfarrhaus

Erntedankfeier in unserer Pfarrgemeinde



Feierlicher Einzug mit der Erntekrone, die die Landjugend gestaltet hat · Fotos: Eplinger/NÖN



Gruppenbild mit der Erntekrone vor dem Altar



Gruppenbild in Tracht mit dem geschmückten Erntewagen







Von links: die Stadtkapelle · Segnung der Erntekrone und der Gaben · Kinder mit dem Erntewagen

Gemeinsam durften wir in unserer Pfarrgemeinde das Erntedankfest feiern und Gott für die Gaben der Schöpfung danken. Die Stadtkapelle sorgte mit ihrer feierlichen musikalischen Gestaltung für einen würdigen Rahmen und machte den Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis. Ein herzliches Danke gilt der Landjugend, die die wunderschöne Erntekrone gestaltet und damit sichtbar gemacht hat, wie reich wir trotz des heißen Sommers beschenkt wurden. Der Trachtenverein brachte liebevoll gebundene Kräutersträußchen mit, die nach der Feier an die Pfarrbevölkerung verteilt wurden und großen Anklang fanden.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud ein gemütliches Beisammensein bei Essen und Trinken zum Verweilen ein. Viele nutzten die Gelegenheit zum regen Austausch und zu guten Gesprächen. Besonders erfreulich war, dass das Wetter hielt und so ein schönes Miteinander möglich wurde.

Erntedank erinnert uns daran, dankbar zu sein für das, was war, und für das, was noch sein wird. Dankbar sind wir für unsere Gemeinschaft, den Zusammenhalt in der Pfarre und für die vielen Gaben, die wir auch in diesem Jahr ernten durften und gemeinsam teilen können.



Die Wieselburger Pilgergruppe vor der Basilika in Mariazell

Pfarrwallfahrt durch die Ötschergräben nach Mariazell

Am 22. August führte uns die Pfarrwallfahrt nach Mariazell. Am Vorabend spendete Pfarrmoderator Mario Kietzer in der Abendmesse den Reisesegen. Wegen der schlechten Wettervorhersage konnten die Fußwallfahrer nicht starten. Am Morgen brachte ein Bus rund 20 Personen zur Schindlhütte. Von dort ging es durch die Ötschergräben und über Mitterbach zur Basilika. Viele Pfarrsenioren kamen mit Roman Eibensteiner am Nachmittag im Bus nach. Um 17.00 Uhr feierten alle die Messe vor dem Gnadenaltar, an der Orgel begleitet von Anna Losbichler. Ein Abendessen beim Ochsenwirt beschloss diesen besonderen Tag.



Wallfahrergruppe in Feichsen

Wallfahrt der Pfarrsenioren nach Feichsen

Schon zur Tradition geworden ist die Wallfahrt der Pfarrsenioren nach Feichsen. Bei herrlichem Sommerwetter feierte Pfarrmoderator Mario Kietzer dort am 18. Juni mit uns die Eucharistie. Die Kirche in Feichsen ist dem hl. Nikolaus geweiht, zu dem Mario, wie er in der Predigt erzählte, eine besondere Beziehung hat: Er war stets ein Wegbegleiter für ihn. Den Nachmittag verbrachten wir gemütlich im Gastgarten des Gasthofes Krickl. Die Wallfahrt war ein Glaubens- und Gemeinschaftserlebnis für alle. Danke an Mario Kietzer, Ingrid Vogel (Orgel) und Elisabeth Distelberger (Mesnerdienst und Gesang)!

VORGESTELLT



Foto: Gerald Riedler

Anna Losbichler, Organistin

Vor 21 Jahren hat es mich mit meiner Familie nach Wieselburg verschlagen, worüber wir tatsächlich ziemlich froh sind. Die Gegend kannten wir nur sehr vage. Das hat sich allerdings schnell geändert: Mit meinem Mann Paul und unseren drei Kindern Maximilian, Theresa und Clemens wurden wir in Wieselburg sehr herzlich aufgenommen. Besonders in der Pfarre fanden wir viele Freunde, offene Türen und immer wieder helfende Hände. Dafür bin ich bis heute sehr dankbar!

Geboren und aufgewachsen bin ich in der Steiermark. Danach verschlug es mich zum Studium der Kunststofftechnik an der Montanuniversität Leoben. Bevor wir ins Mostviertel kamen, lebten wir einige Jahre in Wien. Dann ging es nach Ybbs, wo wir die Firma Schaufler von meinem Vater übernahmen. So wurde nach der Steiermark und Wien das Mostviertel ziemlich schnell unser Zuhause.

Vor 11 Jahren begann meine „kirchliche Musikkarriere“: Ich wurde gefragt, ob ich in den Messen Orgel spielen möchte. Darauf folgten viele Stunden Üben und am Ende der Entschluss, in St. Pölten „Kirchenmusik“ zu studieren. Seither weiß ich, dass eine Orgel weit mehr Möglichkeiten hat als gedacht.

Wenn ich gerade nicht in der Firma oder an der Orgel sitze, helfe ich in der Pfarrkanzlei oder bin sportlich unterwegs, wie zum Beispiel beim Laufen, Wandern, Radfahren und Schifahren.



Gemeinsam in der Kinderkirche

Kinderkirche

Alle Kinder ab dem Kindergartenalter sind herzlich zur Kinderkirche eingeladen. Um 9.30 Uhr startet gleichzeitig mit der hl. Messe die Kinderkirche im Beicht- und Ausspracheraum hinten in der Kirche. Die Kinder feiern gemeinsam in kindgerechter Gestaltung den ersten Teil der Messe (Wortgottesdienst) und entdecken spielerisch das Sonntagsevangelium. Wer sich noch nicht alleine traut, darf natürlich Mama oder Papa mitnehmen. Kommt und seid dabei!

25.10. · 9.30 Uhr · Pfarrkirche

15.11. · 9.30 Uhr · Pfarrkirche



Helene und Pfarrmoderator Mario

Familienmessen

Unsere Familienmessen laden Groß und Klein zum Mitfeiern ein. Besonders freut sich unsere Puppe Helene wieder auf viele Kinder. Gemeinsam mit dem Kinderchor gestalten wir fröhliche Gottesdienste. In den kommenden Monaten erwarten uns die Vorstellung der Erstkommunionkinder, der Nikolausgottesdienst und schließlich der Heilige Abend, an dem wir die Geburt Jesu feiern. Wir freuen uns auf viele Familien und eine lebendige Gemeinschaft.

08.11. · Vorstellung der EK-Kinder

06.12. · Nikolaus



Glaube – Gemeinschaft – Gebet

Pfarrsenioren

Unter dem Motto „Glaube, Gemeinschaft und Gebet“ stehen die Treffen der Pfarrsenioren. Durch den gemeinsamen Glauben, den wir immer wieder vertiefen, durch das gemeinsame Gebet, das eine tragende Säule ist, und durch das Erleben der Gemeinschaft, auch in gemütlicher Runde, entsteht eine geschwisterliche Gemeinschaft.

Wenn Du das miterleben willst, dann komm zu den Pfarrseniorentreffen.

21.10. · 14.00 Uhr · Haus der Zukunft

18.11. · 14.00 Uhr · Haus der Zukunft

KURZ NOTIERT

Nacht der 1000 Lichter

Am 31. Oktober leuchten von 18.00 bis 21.00 Uhr tausende Kerzen in und vor unserer Pfarrkirche. Sechs Stationen, ein Lichterlabyrinth vor dem Friedenskreuz und ein Kinderzelt laden zum Staunen und Innehalten ein. Auch für Essen und Trinken ist gesorgt. Herzliche Einladung!

Weihnachtspackerl

Dieser Ausgabe liegt das Flugblatt zur Weihnachtspackerlaktion für Kinder in Rumänien bei. Darauf finden Sie den empfohlenen Inhalt der Päckchen und alle Sammeltermine. Die Packerl können von 23. November bis 1. Dezember in den Geldinstituten und im Postshop abgegeben werden. Danke fürs Mitmachen!

Pfarrverband

Die Zusammenarbeit in unserem Pfarrverband schreitet gut voran. Für die kommenden Monate sind gemeinsame Treffen geplant, bei denen wir die nächsten Schritte miteinander besprechen. Die nächsten Treffen finden am 24. und 27. Oktober statt.

Allerheiligen

1. November: hl. Messen um 8.00 und 9.30 Uhr; 14.00 Uhr Totengedenken, Friedhofsgang und Gräbersegnung mit musikalischer Gestaltung durch die Stadtkapelle und Erinnerung an die Verstorbenen in Bildern. Kerzen mit ihren Bildern stehen zum Mitnehmen bereit. Am 2. November feiern wir um 18.30 Uhr die Allerseelenmesse.



Taufen

Fabio Hölzl

Nelia Müllner-Bunjaku

Marlene Braunauer

Jakob Schopf

Niko Johannes Siegfried Pichler

Olivia Enengl

Leon Walter

Fabio Teufl

Jakob Josef Dachsberger

Jonathan Franz Dachsberger

Theresa Boeger

Paul Braunsteiner

Nina Huber

Lotta Maya Baumgartner

Verstorbene

Christine Hubner

Anton Bauer

Katharina Distelberger

Johann Ebenführer

Sandra Wurzer

Josef Florian Schalhas

Josef Deinhofer

Leopoldine Eder

Karl Sainitzer

Ernst Güntschl

Leopoldine Raab

Leopold Schachinger

Josefa Kendler

Friederike Gattringer

Wilfriede Trampler

Franz Handl

Trauungen

Nicole Franziska und Christian Grad

Larissa und Johannes Gabriel Baumgartner

Carina Brigitte und Christian Silvester Riegler

Elisabeth Sonnleitner und Stefan Wippl

Sara Maria und Lukas Köberl

Siehe, ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst.

Genesis 28,15

PFARRKANZLEI
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
8.30–10.30 Uhr
Freitag 15.00–18.00 Uhr
Kirchenplatz 2, 3250 Wieselburg
Telefon 07416/52380
wieselburg@dsp.at

BÜCHEREI
Dienstag, Donnerstag
10.00–14.00 Uhr
Freitag 15.30–19.00 Uhr
Sonntag 9.00–11.30 Uhr
Scheibbser Straße 12
Telefon 07416/52075

PFARR-WHATSAPP
Aktuelles aufs Handy: Anmeldung per Nachricht an 0660/485 54 84



Quelle: www.caritas-stpoelten.at

Caritas Haussammlung

Im Juni und Juli waren 29 Sammlerinnen und Sammler in unserer Pfarre unterwegs, gingen von Haus zu Haus und baten um Spenden für die Caritas. Die Sammlung brachte ein Gesamtergebnis von 11.012 Euro.

Das Geld kommt speziell Menschen in unserer Pfarre und in ganz Niederösterreich zugute, die unverschuldet in Not geraten sind.

Herzlichen Dank und ein Vergeltsgott allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Sammlerinnen und Sammlern.

Sollte Sie diesmal keine Sammlerin/kein Sammler erreicht haben und möchten Sie gerne die Caritas in ihrer Arbeit unterstützen, so bitten wir Sie, Ihre Spende direkt auf das Spendenkonto der Caritas der Diözese St. Pölten zu überweisen:

IBAN: AT28 3258 5000 0007 6000

Verwendungszweck: Haussammlung 2026

Herzlichen Dank!

OKTOBER

20.10. · 18.30 Uhr
hl. Messe in Weinzierl
21.10. · 14.00 Uhr
Pfarrsenioren im Haus der Zukunft
26.10. · 9.00 Uhr
Nationalfeiertag, hl. Messe
26.10. · 18.30 Uhr
Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal
31.10. · 18.00–21.00 Uhr
Die Nacht der 1000 Lichter

NOVEMBER

01.11. · 8.00 und 9.30 Uhr
Allerheiligen, hl. Messen
01.11. · 14.00 Uhr
Totengedenken, Friedhofsgang und Gräbersegnung mit musikalischer Gestaltung durch die Stadtkapelle, Erinnerung an die Verstorbenen in Bildern
02.11. · 18.30 Uhr
Allerseelen, hl. Messe
03.11. · 18.30 Uhr
hl. Messe entfällt
04.11. · 18.30 Uhr
hl. Messe in Weinzierl
08.11. · 9.30 Uhr
Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
08.11. · 14.00 Uhr
Russenfriedhof Dürnbach, Stadtkapelle
15.11. · 8.00, 9.30 und 18.30 Uhr
Leopolditag, hl. Messen
17.11. · 18.30 Uhr
hl. Messe in Weinzierl
18.11. · 14.00 Uhr
Pfarrsenioren im Haus der Zukunft
22.11. · 15.00 Uhr
Krankengottesdienst
28.11. · 17.30 Uhr
Adventkranzsegnung im Schlosspark
29.11. · 8.00, 9.30 und 18.30 Uhr
1. Adventsonntag, bei allen Gottesdiensten Adventkranzsegnung

DEZEMBER

01.12. · 18.30 Uhr
hl. Messe in Weinzierl
04.12. · 18.30 Uhr
hl. Messe in Weinzierl
05.12. · 6.30 Uhr
Roratemesse
06.12. · 9.30 Uhr
Nikolaus-Familienmesse
08.12. · 9.00 Uhr
Mariä Empfängnis, hl. Messe
11.12. · 18.30 Uhr
hl. Messe mit Bußfeier
12.12. · 6.30 Uhr
Roratemesse
15.12. · 18.30 Uhr
hl. Messe in Weinzierl
16.12. · 14.00 Uhr
Pfarrsenioren im Haus der Zukunft
16.12. · 18.30 Uhr
Abend der Barmherzigkeit
19.12. · 6.30 Uhr
Roratemesse mit Frühstück
24.12. · 15.00 Uhr
Kinderweihnachtsgottesdienst
24.12. · 16.30 Uhr
weihnachtliche Mette
24.12. · 22.00 Uhr
Christmette
25.12. · 8.00 und 9.30 Uhr
Christtag, hl. Messen (9.30 Uhr mit Gesangsverein)
26.12. · 9.00 Uhr
Stefanitag, hl. Messe mit Stadtkapelle
29.12. · 18.30 Uhr
hl. Messe in Weinzierl
31.12. · 15.00 Uhr
Jahresschlussmesse mit Rückblicksprachen und Altjahressegen

GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntag 8.00 · 9.30 · 18.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag 18.30 Uhr
Donnerstag, Samstag 8.00 Uhr

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Wieselburg, Kirchenplatz 2, 3250 Wieselburg.
Hersteller: Pfarre Wieselburg (Eigendruck).
Verlags- und Herstellungsort: Wieselburg.
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Wieselburg.
Fotos: Pfarre Wieselburg, sofern nicht anders angegeben.

Offenlegung: Medieninhaber zu 100 % Pfarre Wieselburg. Blattlinie: Information über das Leben der Pfarre Wieselburg.
Erscheint viermal jährlich, kostenlos an alle Haushalte.
Telefon 07416/52380 · wieselburg@dsp.at
www.wieselburg.dsp.at
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.11.

PFARRE WIESELBURG
MITTEILUNG

Firmung künftig mit 15 Jahren

Information des Pfarrgemeinderates zum Firmalter in unserer Pfarre

FIRMALTER KÜNFTIG **15 Jahre – ein erster Schritt**
NÄCHSTE FIRMUNG IN WIESELBURG **im Jahr 2028**

Liebe Pfarrgemeinde!

In den vergangenen Wochen hat sich unser Pfarrgemeinderat intensiv mit der Frage beschäftigt, ob das Firmalter in unserer Pfarre angehoben werden soll. Derzeit werden Jugendliche bei uns mit 14 Jahren gefirmt. Wichtige Anregungen kamen dabei aus einer Video-Konferenz im Oktober mit Generalvikar Dr. Hubert Lenz aus der Diözese Feldkirch. Dort gilt ein Firmalter von 17+ Jahren. Herr Dr. Lenz hat uns von den Erfahrungen seiner Diözese berichtet.

In einer außerordentlichen Sitzung am 20. Oktober 2026 hat der Pfarrgemeinderat drei Varianten beraten: die Anhebung des Firmalters auf 17 Jahre, eine Anhebung zunächst auf 15 Jahre und die Beibehaltung von 14 Jahren. Grundlage der Beratung war ein anonymes Stimmungsbild; bedacht wurden dabei auch die pastoralen und organisatorischen Voraussetzungen jeder Variante.

Nach dieser Beratung steht fest: **Das Firmalter in unserer Pfarre wird in einem ersten Schritt von 14 auf 15 Jahre angehoben.** Die nächste Firmung in Wieselburg findet daher im Jahr 2028 statt. Anschließend werten wir die Erfahrungen aus und prüfen, ob eine weitere Anhebung sinnvoll ist.

Warum diese Entscheidung?

In der Firmung erneuern die Jugendlichen ihr Taufversprechen und empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. Dieses Ja zum Glauben soll ihr eigenes sein. Ein etwas höheres Firmalter soll den Jugendlichen eine bewusstere und eigenständigere Entscheidung für die Firmung ermöglichen. Mit einem ersten Schritt auf 15 Jahre können wir Erfahrungen sammeln, bevor über eine weitere Anhebung entschieden wird.

Dazu kommt die besondere Lage unserer Pfarre: Für das erste Quartal 2027 ist der Baubeginn unseres neuen Pfarrzentrums geplant, der mit erheblichen Eigenleistungen verbunden sein wird. Dass im Jahr 2027 keine Firmung stattfindet, schafft in dieser Phase Freiräume.

Was bedeutet das?

Wer bisher mit 14 Jahren gefirmt worden wäre, wird künftig mit 15 Jahren gefirmt. Im Jahr 2027 findet in unserer Pfarre keine Firmung statt. Über Firmvorbereitung und Anmeldung informieren wir die Familien rechtzeitig in den Pfarrnachrichten und auf www.wieselburg.dsp.at. Bei Fragen ist die Pfarrkanzlei gerne für Sie da – telefonisch unter 07416 52380 oder per E-Mail an wieselburg@dsp.at.

Wir danken allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates für die offene und sorgfältige Beratung und bitten Sie, unsere Jugendlichen auf ihrem Weg zur Firmung mit Ihrem Gebet zu begleiten.

Herzliche Grüße

Der Pfarrgemeinderat der Pfarre Wieselburg

PFARRE WIESELBURG

Weihnachtspackerlaktion 2026

Geschenkpäckchen und Sachspenden für Rumänien

Liebe Wieselburgerinnen und Wieselburger!

Für viele Kinder in der rumänischen Diözese Oradea wird es erst so richtig Weihnachten, wenn die Geschenkpäckchen aus Purgstall, Steinakirchen, Gaming, Petzenkirchen und Wieselburg verteilt werden. Die Packerl können wie gewohnt bei der Raiffeisenbank, der Volksbank, der Sparkasse und im Postshop im Einkaufszentrum während der Geschäftszeiten und nach den hl. Messen in der Sakristei abgegeben werden. Im Eurospar im Citycenter Wieselburg können auch heuer wieder bereits fertig zusammengestellte Packerl erstanden werden.

1 Geschenkpäckchen für Kinder

Vorgeschlagener Inhalt (etwa Schuhschachtelgröße):

- 1 Sackerl Zuckerl
- 2 Tafeln Schokolade
- 5 Hefte (A5)
- 3 Kugelschreiber
- 3 Bleistifte
- 1 Schachtel Buntstifte
- 1 Zahnpasta
- 1 Zahnbürste
- 1 Grußkarte

Eventuell mit einem Kartenspiel, weiteren Süßigkeiten, einem Stofftier … auffüllen. *Bereits fertige Packerl gibt es im Eurospar im Citycenter Wieselburg zu kaufen.*

2 Gebrauchte Bekleidung und Schuhe sowie Haushaltsartikel und Kleingeräte aller Art

Lkws mit Spendenlieferungen werden an der Grenze oft streng kontrolliert. Um Schwierigkeiten bei der Zollabfertigung zu vermeiden, bittet die Diözesancaritas, folgende Punkte einzuhalten:

- **Bekleidung** für Babys, Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer getrennt in stabile Schachteln verpacken. Bitte nur saubere, gewaschene Kleidung spenden!
- **Schuhe und Stiefel** – bitte nur in gutem Zustand!
- **Auch heuer wieder: Haushaltsartikel und funktionstüchtige Kleingeräte aller Art** (Geschirr, Gläser, Bettwäsche, Matratzen, Decken, Handtücher, Koffer, kleine Möbel, Fahrräder, Sportartikel, Kinderspielsachen, Krücken, Rollstühle, Gehhilfen …)

3 Freiwillige Spenden für den Transport nach Rumänien

Auch dieses Jahr werden wir wieder selbst für die Transportkosten unserer Sachspenden nach Rumänien aufkommen. Freiwillige Spenden nehmen wir gerne an den rechts angeführten Sammelterminen entgegen.

SAMMELTERMINE 2026

Geschenkpäckchen

Montag, 23. 11., bis Dienstag, 1. 12. 2026
während der Öffnungszeiten in den Geldinstituten und im Postshop

Sonntag, 29. 11. 2026
in der Sakristei

Bekleidung, Schuhe, Geschenkpäckchen und Artikel aller Art sowie freiwillige Spenden für den Transport

Freitag, 27. 11.
9.00–11.00 und
14.00–16.00 Uhr

Samstag, 28. 11.
9.00–11.30 Uhr

Montag, 30. 11.
9.00–11.00 und
14.00–16.00 Uhr

Dienstag, 1. 12.
9.00–11.00 und
14.00–16.00 Uhr

in einer Halle der Messe Wieselburg GmbH, Volksfestplatz 3 (Messegelände)

Herzlichen Dank im Namen der Empfängerinnen und Empfänger sagt das Organisationsteam

Telefon 0664 75 16 36 04